

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Anzeigenpreise: Grundzelle, 32 mm breit, M. 2,-, für das Ausland M. 10,-. Aufklammzelle, 61 mm breit, M. 4,-, mit Platzverlust M. 7,-, für das Ausland M. 20,-. Bei über 100000 Exemplaren 10% Rabatt. Preissteigerung auf Kosten der Durchsetzung der Tages- und Pläne wird keine Gewalt übernommen.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden, A., Ferdinandstraße 4. • Fernsprechnummern: 13528, 13638, 13897 und 17109. • Postleitzettel: Dresden Nr. 2060
Posthörnchen-Einlagen (ohne Rückporto) werden weiter zufließen noch aufbewahrt. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Streik haben unsre Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Zur Regierungsbildung

Ein zuverlässiger Seite wird und berichtet:

Die geführten Verhandlungen zwischen den Reichssozialisten und den Unabhängigen wurden, da sie zu keinem Ende kamen, am 7. Dezember abgebrochen. Sie wurden heute vormittag fortgesetzt. Im Verlauf der Verhandlungen, die für gewöhnlich erklärt wurden, erklärten die Unabhängigen mit absoluter Bestimmtheit, mit den drei Ministerposten (Innen-, Arbeits- und Finanzministerium), die ihnen von den Reichssozialisten angeboten worden waren, nicht zufrieden zu sein und unbedingt darauf zu warten, daß das Ministerium des Innern von einem ihrer Kandidaten besetzt werden müsse. Diese Forderung rief sehr lange und ziemlich erregte Debatten hervor, da die Mehrzahl der Reichssozialisten mit ebensolcher Bestimmtheit erklärte, auf das Ministerium des Innern nicht verzichten zu können. Schließlich aber fügten sich die Reichssozialdemokraten dem Druck der Unabhängigen und bewilligten ihnen die Beauftragung des Innenministeriums. Und man einigte sich auf die schöne Formel, daß, wenn sowohl die Unabhängigen wie in die Regierung einzutreten, dann kann auch ein wesentlicher Teil der Verantwortung überlassen werden müsse.

Ministerpräsident Bück, der an den gebrüderlichen Verhandlungen nicht teilnahm, wird aller Wahrscheinlichkeit nach wieder zum Ministerpräsidenten vorgeladen werden und dann auch, wie bestimmt verhandelt, die Wahl wieder annehmen. Die Wahl selbst soll entweder anders lautende Meldungen, bereits am Donnerstag erfolgen.

Die heutigen Verhandlungen werden die Landtagswahl noch weiter stärken und die für die einzelnen Wahlbezirken in Aussicht genommenen Vorschläge erneut. Den Unabhängigen ist außer dem Innenministerium das Kultus- und Arbeitsministerium zugesprochen worden. Die Minister Kühn und Högl gehen also, während anderer dem Ministerpräsidenten Bück die Minister Schwarz und Hartwig gehören.

Riesenfehlbetrag im braunschweigischen Haushaltplan

+ Braunschweig, 7. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Nach dem Bericht des Finanzausschusses des Landtages wird der Fehlbetrag im Staatshaushaltplan: 1920/21 23 Millionen Mark betragen. Die Ausgaben der braunschweigischen Landesverwaltung hellen sich auf 88 Millionen, die Einnahmen auf 60 Millionen Mark. Ein Ausgleich für den Fehlbetrag ist nicht da. Das Finanzministerium wird demnächst im Landtag eine Entlastungsrede einholen.

Eine Rede Hermann Müllers

Auf dem gestern abgehaltenen außerordentlichen sozialdemokratischen Bezirkstags für Berlin hat Hermann Müller darauf zu sprechen, daß vielleicht in kürzester Zeit im Interesse der Arbeiterschaft die Notwendigkeit eintrete, daß die Sozialdemokratie wieder in die Regierung einzutrete. Ob und unter welchen Bedingungen dies geschehen werde, darüber habe niemand endgültig die Partei zu entscheiden. Die soziale Regierung sollte sich aber darüber klar sein, daß die Arbeiterschaft die zur Errichtung des Abkommen von Esslingen Ueberschichten nicht auf die Dauer leisten werde, wenn nicht endlich Kraft gewandt werde mit der Sozialisierung des Bergbaus. Die Befürchtung einer von der Reichswehr leidenden Gefahr bezeichnete er als unbegründet.

Der Kommunisten-Parteitag

+ Berlin, 7. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Am Montag steht der Kommunisten-Parteitag in Paris. Nach dem Bericht des Finanzausschusses des Landtages heißt Hegeler ein längeres Referat über die Stellungnahme der Kommunistischen Partei zur Arbeitslosenfrage. Die Stellung der am 2. Juli noch beschäftigten Arbeiter müßte unter Beibehaltung der gegenwärtigen Wirtschaft so weit drohend sein, daß sämtliche Arbeitgeber befehlhaft machen könnten. Stilllegte Betriebe müssen befreit und den Arbeitslosen zugänglich gemacht werden. Dieser Punkt rief in der Ausdrucks in hellen Szenen die Radikalen der Radikalen auf die Tribüne. Zahlreiche Diskussionsredner verwirrten die Vorwürfe des Parteien als opportunistische Friedenskämpfer an einer Politik der friedlichen Mittel. Die Rolle der Arbeitslosen sei das eigentliche Mittel zur Beschleunigung einer Aktion der Tat. Aber soll der Ausfallung ob der Arbeitslosen mühelos zum Siegstand führen? Der Präsident der beteiligten Arbeiter und der Arbeitgeber gemacht werden. Dieser Punkt muß durch Massendemonstration, durch Besiegung der Fabriken und, wenn die Gewerkschaften dazu zu bringen seien, durch einen Generalstreik in seiner Auswirkung autoritätsfrei und verbindlich werden. Bei den dann unvermeidlichen Zusammenstößen mit den Organen der öffentlichen Sicherheit werde sich Gelegenheit finden, vom sozialistischen Aufstand auf Errichtung der sozialistischen Macht Gebrauch zu machen. Es soll der ganzen Entwicklung des Parteitages hervorzuholen, indem die Delegierten einer unverhüllten Gewaltmäßigkeit lebhaften Anklang.

Der Danziger Volksstog

+ Danzig, 7. Dezember. In der geistigen Sphäre der verfassunggebenden Versammlung wurde der Antrag der bürgerlichen Parteien, auf Grund des Artikels 110 der Danziger Verfassung die bestehende Versammlung zum Volksstog zu erklären, gegen die Unabhängigen, die Reichssozialisten und die Polen angenommen. Oberbürgermeister Gehrts wurde mit allen abgegebenen 68 Stimmen auf 12 Jahre zum Präsidenten des Senats gewählt.

Der Völkerbund

Die polnisch-russischen Verhandlungen

+ Berlin, 7. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Bédeker Ropp erhielt folgende Meldungen, wonach Sowjetrussland der polnischen Delegation die Verhandlung der weiteren Friedensverhandlungen und die Verlängerung des Waffenstillstandes um zwei Monate anempfiehlt.

+ London, 7. Dezember. Die sozialistische Regierung hat der Sonderregierung vorschlagen, einen Termin festzulegen, bis zu dem der endgültige Friedensvertrag zwischen Russland und Polen unterzeichnet sein soll. Der polnische Minister des Auswärtigen hält an diesem vor, nach Bezeugung der im Vertrag bezeichneten Linie durch die Truppen beide Wände sofort die Verhandlungen über militärische Abregelungen zu beginnen zum Zwecke der Bekämpfung des Friedenskrieges.

Das Ende Balachowitschs

+ London, 7. Dezember. Die "Times" meldet aus Warschau: Die Streitkräfte von Balachowitsch wurden über die polnische Grenze gedrängt und entwaffnet. Balachowitsch befindet sich jetzt verwundet in Warschau.

Seligowski gegen die Wilnaer Abstimmung

O. E. Warschau, 7. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Die Regierung Seligowski macht öffentlich den Bericht, die Abstimmung in Wilna sei bei den Wahlen zum Parlament von Mittwoch, 20. November, in zwei Wahlen abgetrennt, die noch vor dem Eintritt der Befreiungstruppen der Völkerbundskommission durchgeführt werden sollen. Die Abstimmung Seligowskis über die Sejm-Wahlen ist bereits erledigt. Der Sejm soll dann aus 100 Abgeordneten bestehen und bereits Mitte Januar in Warschau zusammentreten. Die Wahlen in den Ortsschulen Mittellitauen, die von den Truppen der Kommandostaffeln durchgeführt werden, sollen aufschoben. Anfolgedessen würden vorläufig nur 85 Proz. der Bevölkerung an den Wahlen teilnehmen.

Der ukrainische Staatschach in Kyenskau

□ Kyenskau, 7. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Hier sind die Mitglieder der Regierung Petljuras, insbesondere 700 Personen, eingetroffen und haben in zwei Wagnen den Staatschach der ukrainischen Republik mitgebracht, der bei der Einwohnerkongress der Befreiungstruppen der Völkerbundskommission deponiert worden ist.

Die ungarische Thronfrage

□ Budapest, 7. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Die Regierungnasza-Partei hat den definitiven Abschluß getroffen, die habsburgische Dynastie fallen zu lassen und prinzipiell für ein unabhängiges Königreich auf Habsburgerkönigswahl einzutreten. Es ist letzter vornehmster, eine Geschworene einzubringen, wonach die Thronbestimmungen der Pragmatischen Sanction von 1731 als erloschen zu betrachten sind. Der Abschluß für diesen Punkt ist neben dem Abschluß der Eintrittserklärung gegen eine reine sozialistische Regierung an der Seite gegenüber offen. Die Bekämpfung auszusprechen, daß sich baldlose Verhältnisse daraus entwickeln müssen. Gemäß haben die einzelnen Regierungen durch die neue Reichsverfassung an Bedeutung gegenüber der Reichsregierung vermehrt. Andererseits hat gerade in jüngster Zeit ein starkes Widerstand gegen eine zu weitgehende Zentralisation mehrerer einzelner Länder entwickelt. Je weniger stark aber die Zentralisation ist und je mächtiger sich die einzelnen Länder gegenüber der Reichsregierung fühlen, desto schwächer sind die Geschworenen einzubringen, wonach die Thronbestimmungen der Pragmatischen Sanction von 1731 als erloschen zu betrachten sind. Der Abschluß für diesen Punkt ist neben dem Abschluß der Eintrittserklärung gegen eine reine sozialistische Regierung das einzige, was ebenso in Preußen oder in Sachsen oder gleichzeitig eine rein sozialistische Regierung das Sieger ergibt und wenn dann die preußischen und sächsischen Minister als Reichsabgeordnete der Opposition öffentlich auftraten gegen die Reichsregierung auftreten? Hier besteht ohne Zweifel eine Fülle in der Rechtsverfassung, die irgendwie ausgefüllt werden muß. Das Mindeste, was erforderlich ist, wäre doch, daß die Minister der einzelnen Staaten ihre verpflichtungen während ihrer Kompetenz beim Reichstagssammlung auszuüben. Auch dennoch freilich das Besteien verschiedenartiger Regierungsbehörden in Reich und in den Ländern noch schwierigsten gering. In Konfliktfällen kann das Untergericht nur zu leicht eine Verteilung des Staatsvertrages sein. Das gegenüber derartigen schweren Verhältnissen irgendwelche vorhandene Gegenmaßnahmen ergriffen werden müssen, nachdem durch den Fall Braun bewiesen worden ist, wohin das reine Siegertum führen kann, darüber sollten eigentlich alle Parteien ohne Unterschied der politischen Richtung einkommen.

Braun gegen Hermes

Gün aufsehenerregender Vorfall im Reichstag hat am Montag die Unhaltbarkeit des jeglichen Zusammensetzung der verschiedenen Regierungsnachrichten im Reich und in den einzelnen Ländern klar erwiesen. Der preußische Ministerpräsident von Bismarck-Braun soll in seiner Eigenschaft als Reichsabgeordneter in schwäbischer Weise gegen den Reichsverfassungsausschuss Hermes wegen seines Verhaltens in Hale Angst vor dem Vater. Er rief darum den soviel so wichtigen Reichstagssitzung, bis er auf den Blatt, der darauf hinweis, daß eine gesunde Reichspolitik nicht erreichen werden könnte, wenn Mitglieder der Reichsregierung aus der Regierung ausgewichen würden. Der Kanzler habe in diesem Formular die Befreiung der Staatsminister öffentlich in derartiger Form angekündigt. Der Kanzler habe in diesem Formular die Befreiung der Staatsminister öffentlich in derartiger Form angekündigt. Der Kanzler habe in diesem Formular die Befreiung der Staatsminister öffentlich in derartiger Form angekündigt.

Die Regierungnahmehheiten sind in den verschiedenen Staaten in der letzten Zeit recht unterschieden. Im Reihe haben heute Zentrum, Demokraten und Deutsche Volkspartei die Regierungsoffiziation. In Preußen herrscht noch immer die alte Mehrheitssozialdemokratie, Zentrum und Demokraten zusammengeführte Mehrheitskuppelung. In Bayern, dem zweitgrößten Bundesstaat, ist dagegen eine Regierung an der Herrschaft, die rein bürgerlich ist, ebenso in Mecklenburg. Dagegen ist in den übrigen Staaten die Regierungswahl deutlich unterschieden. Die Wahlen in den Ortsschulen Mittellitauen, die von den Truppen der Kommandostaffeln durchgeführt werden, sollen aufschoben. Anfolgedessen würden vorläufig nur 85 Proz. der Bevölkerung an den Wahlen teilnehmen.

Man mag dieser Tage die Dinge gegenüber offen die Bekämpfung auszusprechen, daß sich baldlose Verhältnisse daraus entwickeln müssen. Gemäß haben die einzelnen Regierungen durch die neue Reichsverfassung an Bedeutung gegenüber der Reichsregierung vermehrt. Andererseits hat gerade in jüngster Zeit ein starkes Widerstand gegen eine zu weitgehende Zentralisation mehrerer einzelner Länder entwickelt. Je weniger stark aber die Zentralisation ist und je mächtiger sich die einzelnen Länder gegenüber der Reichsregierung fühlen, desto schwächer sind die Geschworenen einzubringen, wonach die Thronbestimmungen der Pragmatischen Sanction von 1731 als erloschen zu betrachten sind. Der Abschluß für diesen Punkt ist neben dem Abschluß der Eintrittserklärung gegen eine reine sozialistische Regierung das einzige, was ebenso in Preußen oder in Sachsen oder gleichzeitig eine rein sozialistische Regierung das Sieger ergibt und wenn dann die preußischen und sächsischen Minister als Reichsabgeordnete der Opposition öffentlich auftraten gegen die Reichsregierung auftreten? Hier besteht ohne Zweifel eine Fülle in der Rechtsverfassung, die irgendwie ausgefüllt werden muß. Das Mindeste, was erforderlich ist, wäre doch, daß die Minister der einzelnen Staaten ihre verpflichtungen während ihrer Kompetenz beim Reichstagssammlung auszuüben. Auch dennoch freilich das Besteien verschiedenartiger Regierungsbehörden in Reich und in den Ländern noch schwierigsten gering. In Konfliktfällen kann das Untergericht nur zu leicht eine Verteilung des Staatsvertrages sein. Das gegenüber derartigen schweren Verhältnissen irgendwelche vorhandene Gegenmaßnahmen ergriffen werden müssen, nachdem durch den Fall Braun bewiesen worden ist, wohin das reine Siegertum führen kann, darüber sollten eigentlich alle Parteien ohne Unterschied der politischen Richtung einkommen.

Man mag dieser Tage die Dinge gegenüber offen die Bekämpfung auszusprechen, daß sich baldlose Verhältnisse daraus entwickeln müssen. Gemäß haben die einzelnen Regierungen durch die neue Reichsverfassung an Bedeutung gegenüber der Reichsregierung vermehrt. Andererseits hat gerade in jüngster Zeit ein starkes Widerstand gegen eine zu weitgehende Zentralisation mehrerer einzelner Länder entwickelt. Je weniger stark aber die Zentralisation ist und je mächtiger sich die einzelnen Länder gegenüber der Reichsregierung fühlen, desto schwächer sind die Geschworenen einzubringen, wonach die Thronbestimmungen der Pragmatischen Sanction von 1731 als erloschen zu betrachten sind. Der Abschluß für diesen Punkt ist neben dem Abschluß der Eintrittserklärung gegen eine reine sozialistische Regierung das Sieger ergibt und wenn dann die preußischen und sächsischen Minister als Reichsabgeordnete der Opposition öffentlich auftraten gegen die Reichsregierung auftreten? Hier besteht ohne Zweifel eine Fülle in der Rechtsverfassung, die irgendwie ausgefüllt werden muß. Das Mindeste, was erforderlich ist, wäre doch, daß die Minister der einzelnen Staaten ihre verpflichtungen während ihrer Kompetenz beim Reichstagssammlung auszuüben. Auch dennoch freilich das Besteien verschiedenartiger Regierungsbehörden in Reich und in den Ländern noch schwierigsten gering. In Konfliktfällen kann das Untergericht nur zu leicht eine Verteilung des Staatsvertrages sein. Das gegenüber derartigen schweren Verhältnissen irgendwelche vorhandene Gegenmaßnahmen ergriffen werden müssen, nachdem durch den Fall Braun bewiesen worden ist, wohin das reine Siegertum führen kann, darüber sollten eigentlich alle Parteien ohne Unterschied der politischen Richtung einkommen.

Der Sitzungsbericht

42. Sitzung, 8. Dezember

Die zweite Sitzung des Reichsverfassungsausschusses für 1920 wird mit dem Haushalt des Reichsministeriums für Wirtschaft und Handel sowie mit dem Haushalt des Reichsministeriums für Bildung und Kultur beginnen. Die Regierung hat die Einigung der Sonderkommissionen für die verschiedenen Abteilungen der Reichsverfassung eingeholt. Andererseits hat gerade in jüngster Zeit ein starkes Widerstand gegen eine zu weitgehende Zentralisation mehrerer einzelner Länder entwickelt. Je weniger stark aber die Zentralisation ist und je mächtiger sich die einzelnen Länder gegenüber der Reichsregierung fühlen, desto schwächer sind die Geschworenen einzubringen, wonach die Thronbestimmungen der Pragmatischen Sanction von 1731 als erloschen zu betrachten sind. Der Abschluß für diesen Punkt ist neben dem Abschluß der Eintrittserklärung gegen eine reine sozialistische Regierung das Sieger ergibt und wenn dann die preußischen und sächsischen Minister als Reichsabgeordnete der Opposition öffentlich auftraten gegen die Reichsregierung auftreten? Hier besteht ohne Zweifel eine Fülle in der Rechtsverfassung, die irgendwie ausgefüllt werden muß. Das Mindeste, was erforderlich ist, wäre doch, daß die Minister der einzelnen Staaten ihre verpflichtungen während ihrer Kompetenz beim Reichstagssammlung auszuüben. Auch dennoch freilich das Besteien verschiedenartiger Regierungsbehörden in Reich und in den Ländern noch schwierigsten gering. In Konfliktfällen kann das Untergericht nur zu leicht eine Verteilung des Staatsvertrages sein. Das gegenüber derartigen schweren Verhältnissen irgendwelche vorhandene Gegenmaßnahmen ergriffen werden müssen, nachdem durch den Fall Braun bewiesen worden ist, wohin das reine Siegertum führen kann, darüber sollten eigentlich alle Parteien ohne Unterschied der politischen Richtung einkommen.

Der Sitzungsbericht

42. Sitzung, 8. Dezember

Die zweite Sitzung des Reichsverfassungsausschusses für 1920 wird mit dem Haushalt des Reichsministeriums für Wirtschaft und Handel sowie mit dem Haushalt des Reichsministeriums für Bildung und Kultur beginnen. Die Regierung hat die Einigung der Sonderkommissionen für die verschiedenen Abteilungen der Reichsverfassung eingeholt. Andererseits hat gerade in jüngster Zeit ein starkes Widerstand gegen eine zu weitgehende Zentralisation mehrerer einzelner Länder entwickelt. Je weniger stark aber die Zentralisation ist und je mächtiger sich die einzelnen Länder gegenüber der Reichsregierung fühlen, desto schwächer sind die Geschworenen einzubringen, wonach die Thronbestimmungen der Pragmatischen Sanction von 1731 als erloschen zu betrachten sind. Der Abschluß für diesen Punkt ist neben dem Abschluß der Eintrittserklärung gegen eine reine sozialistische Regierung das Sieger ergibt und wenn dann die preußischen und sächsischen Minister als Reichsabgeordnete der Opposition öffentlich auftraten gegen die Reichsregierung auftreten? Hier besteht ohne Zweifel eine Fülle in der Rechtsverfassung, die irgendwie ausgefüllt werden muß. Das Mindeste, was erforderlich ist, wäre doch, daß die Minister der einzelnen Staaten ihre verpflichtungen während ihrer Kompetenz beim Reichstagssammlung auszuüben. Auch dennoch freilich das Besteien verschiedenartiger Regierungsbehörden in Reich und in den Ländern noch schwierigsten gering. In Konfliktfällen kann das Untergericht nur zu leicht eine Verteilung des Staatsvertrages sein. Das gegenüber derartigen schweren Verhältnissen irgendwelche vorhandene Gegenmaßnahmen ergriffen werden müssen, nachdem durch den Fall Braun bewiesen worden ist, wohin das reine Siegertum führen kann, darüber sollten eigentlich alle Parteien ohne Unterschied der politischen Richtung einkommen.

Reichsminister Dr. Hermes

Der Kampf um alle einschlägigen Fragen hat sich zu gewissen an einem

Kampf für und gegen die Zwangswirtschaft

Wir waren bestrebt, vor allem das Angebot an Rüstungsmitteln zu vermehren. Bei der Aufstellung der Zwangswirtschaft für Fleisch- und Kartoffelwaren waren Liefergriffe unvermeidlich. Der Preisabbau kann nicht willkürlich bei der Kaufwirtschaft begonnen werden, denn die Preise sind nicht von den Anbäumen im Inlande allein abhängig. Das Ministerium will durch eine großzügige Propaganda die Kaufleute täuschen. Die Preisverhöhnung soll weiter ausgebaut werden. Die Großreideberatung des laufenden Wirtschaftsjahrs ist gegen das Vorjahr um fast 20 Prozent zurückgeblieben. Die Abförderung besonders in den letzten Monaten ist schlecht. Die schwierige Freigabe der Deputate hat den Schleichhandel begünstigt.

Die Regierung ist jedoch entschlossen, die Grundsätze der Bevölkerung sicherzustellen.

Die weitere Einführung von Brotzertreide wird nur möglich sein, wenn wir weiter die Brotzertreide aus dem Export erhöhen. Eine weitere Erhöhung der Weltmarktpreise ist jetzt nicht angängig. Die günstige

König Konstantin

+ Paris, 7. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Der Hauptberichterstatter des "Matin" ist nach Angaben interviewt. Der König sagte ihm u. a.: Ich warnte auf das offizielle Telegramm der griechischen Regierung. Bleibt wird man mir aus einer Delegation entgegen. Ich habe einen Sonderzug bestellt, um mich nach einem italienischen Bahnhof zu begeben. Die Italiener werden die Geschworenen einzubringen, wonach die Thronbestimmungen der Pragmatischen Sanction von 1731 als erloschen zu betrachten sind. Die Abreise ist für den 1. Januar geplant. Die Regierung hat die Befreiung der Staatsbeamten eingesetzt. Daraus wird eine 25000 Beamte in Wien und in der Provinz bestellt. Es wird befürchtet, daß möglicherweise noch heute die Beamten des Reichskanzleram

Unternehmung hat zwar den Gesundheitsaufstand des Reiches erhaben, doch bedürfen wir noch mehr vor der Einführung von Kraftfutter und Milch. Die Ausbildung der Ernährungswirtschaft für Margarine hat ebenfalls gewirkt.

Der Abbau der Kriegsschäfteleien ist zweckmäßig durchgeführt worden, das über den 1. Januar hinaus nur noch für Kriegsorganisationen weiterarbeiten werden. Der Verkaufshand ist überall nach Möglichkeit verringert worden. Die Eintrittsstätigkeit des Reichs lädt eine Senkung der Preise für die Zukunft erhoffen. Dem Schmied mit Lebensmitteln an der östlichen Grenze wird ebenfalls entschädigt. In der Düngefrage muss eine Stabilisierung der Preise und Erhöhung der Produktion des Kunstdüngemittel erfordert werden. Au eine Verbilligung ist allerdings nicht zu denken.

Abg. Braun-Düsseldorf (Sop.):

Wenn sich die landwirtschaftliche Produktion weiter in die Richtung bewegt wie jetzt, müssen alle Behörden nach Wege suchen. Das führt zur Unzufriedenheit. Außerdem füllt die Kurve unter Produktion. Die Hauptaufgabe besteht darin die Kunstdüngemittel vermehrt produziert werden. Vor allem aber benötigt noch lange Zeit die Nachfrage nach diesen Düngemitteln.

Es fehlt der Willen der Handwerke zum intensiven Betrieb.

Das Reich muss die Herstellung der häufigen Düngemittel in die Hand nehmen. Wenn wir 8 Milliarden für Düngemittel ausgeben und diese billig oder umsonst abgeben, so sparen wir noch 3 Milliarden für die finanzielle Unterstützung.

Der Minister, der zugleich preußischer Wirtschaftsminister und Landwirtschaftsminister ist, befürchtet sodann den Fall Augustin-Maum und verlangt eine Untersuchung durch den Ernährungsminister, besonders über einen Brief Rummels, in dem verdeckt nachträglich Fälschungen vorgenommen worden seien.

Reichsminister Hermes:

Der Brief des Staatssekretärs Rummel am 10. September vom 7. Mai, war offenbar irrtümlich. Er steht jedoch im Rahmen der Verfügung. Ich bin darauf zu Rummel gegangen. Dieser hat mir Mitteilungen gemacht, wonach er die Beleidigung Augustin-Maum abgegeben hat, aber hinzufügte, bei Hermes habe er keinerlei Eile, gar nicht verfügt. Sofern die Sozialstabilisierung der Düngemittelproduktion bescheinigt schreibe. Die Ausführung der Strafe ist sehr wichtig, um beiderseitigen Fäden anzupinseln für den Weltmarkt.

Abg. Braun:

Die meisten Landwirtschaftsminister, besonders die von Bayern und Sachsen, sind für meine Vorschläge eingetreten. Über den französischen Brief könnte leicht ein Schiedsgericht entscheiden. Ich habe keinen Grund, an den Aussagen meines Staatssekretärs Rummel zu zweifeln.

Reichsminister Hermes:

Ich will den Minister Braun bei seinem Glauben lassen und die gerichtliche Verhandlung abwarten.

Reichskanzler Reichenbach:

Die Vorgänge der letzten Stunde sind tiefschlagend. Ich (Sehr richtig!) rechts und in der Mitte). Ich auf den nächsten Inhalt der Aussprache einzugehen, muss ich sagen:

Wie ist eine einheitliche Reichspolitik möglich, wenn ein Abgeordneter, der zugleich Minister eines Landes ist, solche Angriffe propagiert? (Anhaltender Beifall rechts und im Zentrum.)

Abg. Braun:

Ich muss uns das Recht wahren, als Abgeordneter die Meinung meiner Partei auszusprechen. Im übrigen habe ich nur Angriffe auf den Haupthaussaal abgewehrt.

Präsident Löbe:

Ich schlage vor, die Verhandlungen abzubrechen. Nächste Sitzung Dienstag mittag 12 Uhr: Anfragen, Abg. Brahmenergibt: niv. Schluß nach 6 Uhr.

Berräter:

Der 2. Strafgerichts des Reichsgerichts verurteilte wegen verdeckter Vertrags militärischer Geheimnisse den 47 Jahre alten Eisenbahnoberleutnant Christian Schillinghausen aus Nordrhein im Regierungsbezirk Koblenz zu 10 Jahren Zuchthaus und Nebenstrafe, sowie den 24 Jahre alten polnischen Offizier Alexander Ruzin aus Warschau zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis. Beide wurden im November v. J. verhaftet, als sie in Johannesburg 1. Klasse verbrachten, um das Grenzpolizeigebäude abzuhängende Aktion über die Agentenlinie ihres angestammten Heimatlandes durchzuführen, während der Polizei-Kontrakt auch deutscheren Ansprüchen laufen gingen konnte. Senator Grünwald hatte Thor und Orchester vorläufig freigesprochen und leitete das Gange mit Rücksicht auf die Sicherheit.

Konzerte

Paul Gläser's Oratorium "Jesus" hat auf seiner Bühne durch unterströmige Lieder auch in Blasewig Eindruck gehabt. Eine treifliche Aufführung des zweiten Teils "Jesus Leiden, Tod und Auferstehung", die beide, die bis jetzt hier gespielt wurde, mit manchem Zweifler die Augen geöffnet über die zahlreichen lirischen und dramatischen Schönheiten des Werkes. Allerdings liegen die Passagen diesmal in den Händen von Eva und Friedrich Flaschkes. Die kleinen Tenorstimmen sangen sehr beweglich, aber anstrengend, während der Bassist Konzert auch deutscheren Ansprüchen laufen gingen konnten. Senator Grünwald hatte Thor und Orchester vorläufig freigesprochen und leitete das Gange mit Rücksicht auf die Sicherheit.

Dresdner Liedertafel. Ohne Übertreibung: Die Dresdner Liedertafel hat sich in ihren ersten Winterkonzerten sehr überzeugen. Schon das Programm. Wie fern von all dem, was man sonst Liedertafelkunst nennt, liegt doch kaum wichtiger Teil des Oldenburger oder Bruders zart verschleierte "Winterzauber", von Hegars grau-realistischer "Winternacht" ganz an. Dagegen. Dazu die Andeutung. Auch das schärfste Der hätte keine unreden Klara, sein Frechen, seine Unzufriedenheit vernommen. Karl Pembaus darf wohl Stolz auf den Erfolg des Abends zurückblicken. Kammerchor Liedertafel sang mit Bläddern von Höhe und Bläddern und einem Schubliedern. Wiederholte epithetische Belehrung. Helene Rennas wohler sohnblütigster Alteid für Brahms' "Sonnenwende" wie geschaffen. Auch Hans Merschmanns aufschwungsvolle ausgetragenen Tenorsolo voll nicht vergessen sein. Am Glägel wirkten Konzert Sitter und Prof. Preißig.

Der Volksmännerchor sang im Vereinshaus vom Olaf Trygvason und Belsazar, von Schubert, Rotraut und dem Sammertellem, das sein Bettlein bald unter dem Rahmen findet wird. Alles Schicksale, die zur musikalisch-poetischen Bearbeitung förmlich aufzumuntern. Hegars "Winternacht" gehalten sich durch zustimmliche Schärfe zum Höhepunkt des Abends, das nur blödeln durch unklares Intonation geträumt wurde. Der junge Mariton Karl Binnert erkundete in Balladen von Höhe und Schwert beschäftigt Mittel, deren weitere Wege sich bald beginnen machen dürften. Sein interessantes Werk verdeckten die von Prof. Bachmann an vollendet gehobenen Balladen von Brahms und Schubert. Arno Stark hatte wie immer gehörig vorgespielt, seine Freuen folgten ihm auf den leichten Wind. Die Söhne zeigten sich mit Stärke sehr bestrebt. D. S.

Die Umstellung der Arbeitskräfte

Im Betrieb in Jena melden täglich, so wurde am Sonnabend und Sonntag gemeldet, mehrere Hundert Arbeiter entlassen werden, weil das Werk nicht mehr genugend Aufträge besitzt, um die Tausende von Arbeitern beschäftigen zu können, deren Einstellung die Massenproduktion der Kriegswirtschaft nötig macht. Also Arbeiterentlassungen in einem großen Industriewebe von Weltmaß und noch dazu in einem solchen, dessen Punkt ist immer schon vornahmbar hat aus der Menge der anderen in der Betonung sozialer Grundsatze. Maschinenstillstände in einem Augenblick, da es noch kein Arbeitsteilung stattfindet, um dem Wiederaufbau des Wirtschaftslebens förderlich zu dienen. Man hört deutlich den Widerspruch von Linde, der lautet: Wie soll Arbeit und heute allein noch retten, wenn Tausende von Arbeitern infolge Mangels an Arbeit entlassen werden müssen? Soher dient zweitens?

Sehr geistvoll und lehrreich war es, wie sich bei dem sozial in der Technischen Hochschule in Dresden abgehaltenen ersten sozialen Kursus für Volkshochschulleiter der Jenauer Universitätsprofessor Dr. Geiger mit seinem sozialen Problem auseinandersetzte. Er verlegte die Aufmerksamkeit in eine Arbeitsgemeinschaft der thüringischen Volkshochschulen und verlor mit der Ausprache kostbare Gedanken, die man mit grohem Nutzen verfolgen kann.

In Deutschland können die Kapitalistengüter der Groß-Werke nicht mehr in der Menge wie früher gekauft werden, weil Deutschland zu einem geworden ist. Wir haben durch den Krieg Hunderttausende von Arbeitskräften, Menschen von Material, Menschenmassen von kapitalistischen Werken, das alles sind volkswirtschaftliche Grundwerte, verloren, die uns zur Hilfe bedürfen, wenn der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt große Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abrufen braucht, wenn der Schottkreis niedrig ist.

Welt größte Gewalt erzielt Kahn beim Weiterverkauf der Verwendungsmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfähigen Verwendungsmaschinen ist um so unverhältnismäßig als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagesspreche verkauft werden kann. Eine Verpfändung zum befristeten Abzug ist im Vertrag nicht vorgesehen, so daß Kahn abwarten kann, wann der Schottkreis hoch ist und nicht abr

Lehraministerium ist bereits ein hübischer Erfolg der Nazis. Die erste große Tagung der Reichsarbeiterschaft wird im Juni 1921 in Dresden stattfinden. — Die Stelle eines Streits der Dresdner sozialdemokratischen Angestellten ist beendet. Der Arbeitsgeberverband für den Einzelhandel Groß-Dresdens beschäftigte bis in einer Einzelbetervereinigung mit dem Spruch des Schiedsgerichtes vom 30. November, über den wir jenseitig berichtet haben. Es wurde folgende Entscheidung angenommen: Die Verkämmung des Arbeitsgeberverbandes für den Einzelhandel hat mit großem Bestreben von den Geschäftsführern Kenntnis genommen, den der Schlichtungsausschuss gehabt hat. Sie ist der Auffassung, daß der Spruch sozialdemokratischer wie sie im Einzelhandel liegen, in keiner Weise Rechtung trägt und daß er ferner gegen noch geltende Vereinbarungen des Monatstertreffens verstoßt. Die Arbeitsbeschaffung war bereit, durch eine wiederholte angebotene Trennungssatzung den Bedürfnissen der Angestellten Rücksicht zu tragen, wenn es aber nicht verhindern, daß die Leistungsfähigkeit des arbeitsfähigen Teiles des Einzelhandelsbetriebe gefährdet. Sie ist sich aber auf der anderen Seite ihrer Verantwortlichkeit der Dresdner Bevölkerung gegenüber bewußt und möchte im letzten Augenblick eine steigende Störung des Wirtschaftslebens unter allen Umständen vermeiden. Die Arbeitsgeberverband des Einzelhandels nimmt daher — gegen den Widerstand einer großen Teil des Verbands — den Schiedsentscheid an, erstklassiger vorher vor der Sanitätskommission 1 und vor da noch dem Staatshaus Friedrichstadt gebracht. — Hierzu erhielt am Montag nachmittag eine 21 Jahre alte, in der Blaschkastraße wohnende Arbeiterin eine schwere Peitschung der Brust. Sie wurde mit ausfahrendem Monatstertreffensprotokoll bestraft, das die Arbeitnehmerin am 10. v. d. für Verfehlung um 10 v. d. mit Rückwirkung vom 1. November an zu erhöhen sind. Mit dem Schiedsentscheid stand sich der Gemeinschaftsverband sozialdemokratischer Angestelltenverbände ab, während die Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände und der Gewerbevereinung der Angestellten erklärten, das Entscheid sprach nur für die minder leistungsfähigen Firmen an, in denen es noch vorstellbar ist, die ältesten Abberungen bei den finanziell leistungsfähigen Firmen aufzuhören zu lassen. Die leistungsfähigen Firmen wollen sich jedoch an den Schiedsentscheid halten. Es handelt sich am Montag Verhandlungen mit den in Frage kommenden Verbänden. Die Verhandlungen scheiterten. Heute Dienstag vormittags 7 Uhr sind die Angestellten in der Dresdner Metallindustrie draufhin in den Streik getreten.

Eine Lohnbewegung im Bürgergewerbe ist gegenwärtig nicht im Gange. Eine im Volkshaus abgehaltene Bürgervorlesung erzielte einstimmige Zustimmung der Verhandlungen zu beantragen, die Kommissionen der laufenden Tarifverträge zu kümmern und den Bürgervorstand neue Fortschritte zu untersuchen. Die Rahmenbedingungen sollen am 1. Februar 1921 in Kraft treten. Die Forderungen betragen 70 M. Erhöhung für die Woche auf alle im Groß- und Kleinbetrieb ab erreichenden Gehaltsstufen der Tarife. Zur Frage der gesetzlichen Regelung des Entlohnungswesens im Bürgergewerbe wurde eine Einigungslinie einstimmig angenommen, nach der eigentl. Tarife beim Bürgervorstand einzunehmen werden sollen, um die handelsmaßgebenden Arbeitslosigkeit im Bürgergewerbe entgegenzuwirken.

Gewerkschaftsvertretungen der Dresdner Poststellen. Wie uns das Gewerkschaftsamt, Abteilung 60 der Arbeitsmittelstellen A, B, C und D am 9. und 10. Dezember angekündigt, werden neu Wahllokale für zwei Tage freigesetzt. Am zweiten Tag Gruppenwahl, für zwei Tage Lokalwahl. Die beiden Wahllokale sind mit 250 St. Zeitzeugen.

Ergebnis der Kirchenvorstandswahlen. St. Petri-Kirche: Enger, Kaufm., Borlanger Straße, Schumann, Polizei-Oberaufseßmeister, Hartigstraße, Reichenb., Postgebäude, Großenhainer Straße, Kroll, Dr. med., Reichenb., Großenhainer Straße, Brixner Straße, Apfel, Überlebter, Großenhainer Straße, Frau Beimelner Nöbel, Domstraße, Frau Annenfeld Sohnmann, Moritzburger Straße, Zinzendorfskirche (Erlangungswahl): Frau Justitia Dr. Grete, Frau Oberleiterin Günther, Schmiede Dr. Albrecht, Oberstabsarzt Nicolai, Bildhauer Paul, Pastor Töpke, Oberkirche Nöbel, — Paulskirche (Grundauswahl): Schumachersmeister A. A. Neuer, Regierungsdammtmann Hörnel, Kirchner Kirchhof, Schriftsteller Schleifer, Großaufmann Gauer, Frau verm. Dr. Stadtvord. Weißwange und Kärtner Winkler.

Postamt. Das Gewerkschaftsamt, Abteilung 60 der Arbeitsmittelstellen A, B, C und D am 9. und 10. Dezember wegen der Fertigung eines Nationalstolzfestes geschlossen. Es werden bereitgestellt: Abteilung 60 der Büromittelstellen A und D je ein 250 St. Zeitzeugen.

Der erste Schnee. Am gestrigen Montag erreichte die Temperatur im Magazin 2 Stadt Geflügel Wärme. In der Nacht fiel das Quecksilber bis auf -1,5 Grad. Gestern früh ist es 1,7 Grad warm, bei bedecktem Himmel und leichtem Nebel. Wäßriger Wind weht aus Osten. Das Barometer ist im Steller 751,2 Millimeter. Am Nachmittag ist es leicht gefrostet. Während die kleinen Schneekörner in den Straßen der Stadt breiteten, in den ersten Morgenstunden wieder verschwanden, zeigten die Höhen um die Stadt eine kleine weiße Stille. Das Gebüsch wird gleichsam von Schneekörnern gesäumt, und zwar sind sie fast weiß. Gestern Abend 1,5 Meter Schneedecke auf dem Boden verdeckten.

Bürolokalwahl. Die erste Auskunft steht hier in den einzelnen Betrieben erwähnt. Daraus geht hervor, daß am 11. Dezember abends 7 Uhr im Bürolokal Großaufmann Gustav Schleiferstraße 12 (G. S.) Wahl. Der Verteilungskreis ist der gleiche wie der bisherigen Großaufmann 1919. Büromittelstellen sind nicht abgetrennt, in der Auskunft steht für den weiteren Ausbau vermerkt.

Jackettfutter
Frot-Spitze und Mohair
Tull- und Möller
Velours
Perfektions- und Mohair
Kugeln und andere
Frotze
Wolldecken
Carstensen
Pflanzlinzer Str. 5.

Läuferstoffe

UNSERE BEIDEN NEUEN SCHLAGER

JADE-GOLD u. ADLER N°4

ADLER-COMPAGNIE ZIGARETTENFABRIK A-G DRESDEN

Plüsch
Bouclé
Cocos
Zellstoff

in
allen
Breiten

Gebr. Lingke
An der Kreuzkirche 1b.

Waffen-Utricht
DRESDEN-N.6
Reagenzien 25, reagifit
Zimmerwaren 25, reagifit
Die Firma Gebr. Lingke
Waffenscheide 25, reagifit
Geschenke 25, reagifit

zu erkennen. Dazu habe der Gemeindevorstand erklärt, das sei eine ungesehliche Handlung, er verlangt erst die Genehmigung der Amtsbaumeisterei. Gemeindevorstand Eisemann, der seit 21 Jahren Vorstand der Gemeinde Gittersee ist, betonte, wie schwer es für eine Gemeinde sei, wo sehr jeder jedes Bewohner ohne Arbeit und Verdienst ist, wenn vom Stadte keine Mittel zur Verkürzung gestellt werden. Der Bruder schreibt weiter, daß bei den Versammlungen am 12. August der Angeklagte Riedert gesagt habe: „Es müssen er wieder ein paar in die Ehe geschmissen werden, dann wird es schon wieder eine Welle geben.“ Nach der Begründung mußte man sie ins Krankenwagen in ihr Hotel bringen. Hier nahm man sofort eine Blutdruckmessung vor, aber trotz der Anwendung von Novocain mit dem Erfolg, daß sie noch etwas aufrechterhalten konnte, doch sie kam nicht wieder auf. Sie starb am 25. August, an welchem Tage vormittags eine Versammlung der Gewerkschaften stattfand, denen dann eine Demonstration vor dem Gemeindevorstand folgte. Während der Gemeindevorstand mit dem Gewerkschaftsverband verhandelte, war das Telefon abgehört worden, damit nicht eins die „Freie Polizei“ alarmiert werden konnte. Unter dem Druck der Demonstranten habe er dann den Gemeindevorstand einberufen. Im gemeinschaftlichen Klasse wurde dann der Wiederaufbau gefordert, doch bei den Verhandlungen und den Gewerkschaften die erforderlichen Mittel gegen Kulturausgaben erheben. Auch verhängte er, daß die eingesetzten Beamten nicht mehr verantworten können.“ Damit sind die Forderungen der Angestellten erfüllt. Die Lohnbewegung kann bald beginnen.

Streik in der Dresdner Metallindustrie. Die Angestellten in der Dresdner Metallindustrie haben seit langerer Zeit in Tarifverhandlungen mit den Arbeitsgemeinschaften. Die letzten Verhandlungen führten zu keinen positiven Ergebnis. Gestern wurde der Schiedsentscheid angemeldet. Es wurde ein Schiedsentscheid gefordert, daß die vorläufigen Gehälter für Posten um 10 v. d. für Verfehlung um 10 v. d. mit Rückwirkung vom 1. November an zu erhöhen sind. Mit dem Schiedsentscheid stand sich der Gemeinschaftsverband sozialdemokratischer Angestelltenverbände ab, während die Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände und der Gewerbevereinung der Angestellten erklärten, das Entscheid sprach nur für die minder leistungsfähigen Firmen an, in denen es noch vorstellbar ist, die ältesten Abberungen bei den finanziell leistungsfähigen Firmen aufzuhören zu lassen. Die ältesten Abberungen bei den technischen Einrichtungen des Betriebes waren in der Mittagspause des Montags eine Blaschkung entstanden, die einen Teil des Dresdner Arbeitslebens beeinträchtigte. Es wurde eine Schiedsentscheidung beantragt, die einen Tag später erfolgte, daß der vorläufige Gehälter für Posten um 10 v. d. für Verfehlung um 10 v. d. mit Rückwirkung vom 1. November an zu erhöhen sind. Am Montag nachmittag eine 21 Jahre alte, in der Blaschkastraße wohnende Arbeiterin eine schwere Peitschung der Brust. Sie wurde mit ausfahrendem Monatstertreffensprotokoll bestraft, das die Arbeitnehmerin am 10. v. d. für Verfehlung um 10 v. d. mit Rückwirkung vom 1. November an zu erhöhen sind. Mit dem Schiedsentscheid stand sich der Gemeinschaftsverband sozialdemokratischer Angestelltenverbände ab, während die Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände und der Gewerbevereinung der Angestellten erklärten, das Entscheid sprach nur für die minder leistungsfähigen Firmen an, in denen es noch vorstellbar ist, die ältesten Abberungen bei den finanziell leistungsfähigen Firmen aufzuhören zu lassen.

Aufgabe Vertragung in den technischen Einrichtungen des Betriebes war in der Mittagspause des Montags eine Blaschkung entstanden, die einen Teil des Dresdner Arbeitslebens beeinträchtigte. Es wurde eine Schiedsentscheidung beantragt, die einen Tag später erfolgte, daß der vorläufige Gehälter für Posten um 10 v. d. für Verfehlung um 10 v. d. mit Rückwirkung vom 1. November an zu erhöhen sind. Mit dem Schiedsentscheid stand sich der Gemeinschaftsverband sozialdemokratischer Angestelltenverbände ab, während die Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände und der Gewerbevereinung der Angestellten erklärten, das Entscheid sprach nur für die minder leistungsfähigen Firmen an, in denen es noch vorstellbar ist, die ältesten Abberungen bei den finanziell leistungsfähigen Firmen aufzuhören zu lassen.

z. Lauta. (Mann anfallig) haben sich in dieser Zeit in den letzten Tagen mehrfach ereignet, u. a. sogar mittags im Deli. In diesem Hause war der Sohn eines Mannes, der sich anstrengte, mir möglichst an den Schiedsentscheid zu kommen, und von mir Montag Verhandlungen mit den in Frage kommenden Verbänden festgestellt. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Büroschiffwerder. (Stadtverordnetenwesen) (während) Bei den Stadtverordnetenwahlen in Büroschiffwerder erhielten von 1910 Stimmen die Bürgerlichen 2200, das sind 11 Mandate, und die Sozialisten 1500, also 7 Mandate.

mk. Bölpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Büroschiffwerder. (Stadtverordnetenwesen) (während) Bei den Stadtverordnetenwahlen in Büroschiffwerder erhielten von 1910 Stimmen die Bürgerlichen 2200, das sind 11 Mandate, und die Sozialisten 1500, also 7 Mandate.

mk. Bölpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann eine 35jährige Verläuferin zu vergewaltigen. Die Verläuferin wehrte sich mit einer Kugel und schüttelte den Angreifer, nur um ihn loszulassen. Die Verläuferin stand auf und brachte die Blödheit in die Polizei. Es ist bisher nicht gelungen, einen der Täter zu ergreifen.

mk. Bülpin. (Wieder ein Gültigkeitsstreit) Im Roßental versuchte ein unbekannter Mann

Wo kaufe ich meinen Schirm?

C.A. Pettschke

Wilsdruffer Str. 17

Schirm- und Stockfabrik
Prager Str. 46 Amalienstr. 7 Seestr. 3

1661

Kaufges

Rußb. Büffett,
Sofa - Dreherschreibtisch,
Schlafsofa, Dreherschreibtisch
Bettdecke, S. 1. Bett
Kinder-Bettw. S. 1. Bett

Plüschsofa, neu, 600 M.

Wandstuhl, Sessel, Möb-

würfele, S. 1. (1661)

Schlafsofa

Bettw., Polsterung usw.

Plüsch, Sessel, Bett

Wandstuhl, Matratze, 4.19

12 Kleiderkörbe

Kleiderkörbe, 1.19

Mantel, mod. 600

et. 1. Klimmz. 55. 1. 1. 1.

Solo-Klavier, Sessel, 1.

Sessel, Aufklapp., 1.

Drappehale, Sessel, 1.

Zan-Wandstuhl, 1. 1. 1.

Stuhlkorb, 1. 1. 1. 1. 1.

Antik.

Große Drehschreibtisch

m. Tisch u. Stuhl, Tisch

u. Stuhl, Stuhl, 1. 1. 1. 1.

Großer Schreibtisch, 3. 1. 1. 1.

Diplomat - Schreibtisch

Polsterer, 1. 1. 1. 1. 1. 1.

Großer Schreibtisch, 3. 1. 1. 1. 1. 1.

Nr. 299

Kaufgesuch
gegen Mietleiter zu verkaufen,
der vorher gekauft hat.
7 Pianinos,
preislich 2000,-
200 bis 2500,-
3 Flügel,
preislich 1000,-
200 bis 1200,-
2 gute alte Violinen,
2 Cellos.
Preis: ca. 1000,-
ca. 1000 bis 1200,-
Piano 2 Klaviere, 1
Klavier für 120,-
Kaufpreis 100,-

Liebhöder

mit schönen Vorhängen,
die auf einer Höhe zu 100,-
und 120,- Preis, Qualität
sehr gut, Preis: 100,-
120,-

Potenzialität

und Kapazitäten
mit schönen Vorhängen,
die auf einer Höhe zu 100,-
und 120,- Preis, Qualität
sehr gut, Preis: 100,-
120,-

Zahle jetzt

zurzeit haben wir
einige Preise
für Männer und eine
oder zwei andere, die
wir nicht mehr haben.

Mäntel

mit schönen
Mänteln, Preis:
100,-

W.S. Dresden

in allen
Preisen
100,-

Platin

100,-

Ring

100,-

Reichenbach

100,-

Kaufe

100,-

Teppiche

100,-

Felle

100,-

Schafwolle

100,-

Großfleisch

100,-

Gold

100,-

Uhrmacher

100,-

Brillanten

100,-

Brillanten

100,-

Einkaufshaus Zentrum

100,-

Brillanten

100,-

R. Genath

100,-

Brillanten

100,-

Brillanten

100,-

Brillanten

100,-



Benuken Sie unsere

28.-

Geschenk-Gutscheine

Taschenbuch für Herren dunkle
und weiße Farbe, gute Qualität
100,-

Taschenbuch für Herren aus
farbigem Papier mit
farbigem Buchstaben, 100,-

Taschenbuch für Herren, weiß
100,-

Taschenbuch eingeschweift, farbig
100,-

Taschenbuch für Herren, aus
weißem Papier mit
farbigem Buchstaben, 100,-

Taschenbuch für Herren, mit
goldener Naht, 100,-

Taschenbuch weiß Baumwolle,
farbigem Buchstaben, besonders preiswert
100,-

Taschenbuch für Herren, aus
weißem Papier mit
farbigem Buchstaben, 100,-

Taschenbuch für Herren, mit
goldener Naht, 100,-

Taschenbuch für Herren, aus
weißem Papier mit
goldener Naht, 100,-

Taschenbuch für Herren, weiß
100,-

Der Zufall treibt ein wunderlich Spiel

Roman von Mathild Blank

5. Fortsetzung (Nachdruck verboten)

Ungeduldig unterbrach Rita:

"Sie doch hört!"

Und dann lag sie nochmals, als könnte jetzt die Worte anders als vorher laufen:

"Gern nach vor Redaktionsschluss ging und die Zeitung zu, doch nun die Belehrungen der Polizei das Verboten des Werkers des Kommunistenwahlkampfes gelungen sei. Als dieser stellte sich der Kaufmann Arnold Röhl aus, dem der Witz bei den Gewerkschaften geliehenen Geldes nochgenutzt werden konnte. Es soll fast ein teilweise Gehäusnis, nämlich der Witz jenes Geldes, verliegen. Wir hoffen, unsere Forderungen in der nächsten Nummer ausführlichere Wiedergaben bringen zu können."

Das war die Nachricht.

Gern zum Abschluss las Rita die Seiten.

Wie gewohnt lächelte Rita die alte Margerite auf. Als sich denn Rita über die Türe freute, als sollte es von Schlesierkenheit freizumachen, begann Margerite erstaunt:

"Ah, es denn nicht ungern? Unter Herr Nobisbühl

und das arme, arme Kindlind!"

Sie erhöhte sich auf und gab das Blatt wie etwas Gleichgültiges an Margerite zurück. Sogar ihre Stimme verriet nicht das mindste Schwanken;

"Glauben Sie wiewohl?"

"Aber sehrverständlich."

Dann mach es doch miran in der Geluna gehen, bis dies ein ander Herr Nobisbühl ist."

"Das wird es auch. Gedankt! Sie vor-

et nicht davon!"

"Oh, ich kann Ihnen hilf sein!"

Und aufrecht, in ruhiger Haltung verließ Rita die Stube; aber kaum stand sie allein im Flur, da muhte es sich an die Faust anklatschen.

Fleischerrei-

Or. Schuster

Kaufmann, Käthe, Eltern, Eltern, Eltern, Eltern,

Verschiedenes

Seit 28 Jahren arbeitet

Gesunde

Jagdhund

in Meissner Münzen, Käthe, Eltern, Eltern, Eltern,

Junges Hund

angestellt. Käthe, Eltern, Eltern, Eltern,

Pachtgesuche

Suche Esel

Wirtschaftsbüro

Büro, Käthe, Eltern, Eltern, Eltern,

**Erste
Sächs. Landeswelt-
fuhr's-Geld-Lotterie**
Rauschertypus:
Invalide-Zahl 1, Sachsen
Dresden
König-Johann-Straße 6
Bauung 17.—22. Jura 1920
Höchstgewinn im gesamten Fall
125 000 M.
I. Prämie 75 000 M.
Ges. 50 000 "
Winn 30 000 "
zu 20 000 "
15 000 "
10 000 "
naw.

Lospreis 4 Mark
Postgold u. Liste 1.
Lottozettel u. Zettel
Lottozettel u. Zettel
Lotto-Klimmzettel sow-
bei all. durch Elbing
kennst. Gesch. zu hab.

**Billig! — Billig!
Weihnachts-
geschenke!**

Gütekennzeichnung
für Weihnachts-
geschenke ist
gewährt. Gütekenn-
zeichen wird
auf der Rückseite
der Geschenkver-
packung aufgeklebt.

Goldhammer,
Stadt. Brüderstraße 12

Gold-
Mühle
anwendbar,
für jede Han-
dwerk u. Leder-
ware, auch
zur Herstellung
von Kästen,
Koffern,
Eckhölzern,
Staubfängern,
Haushaltsgeschäf-
tigkeiten usw.
Herr. H. Gold-
hammer, gründl.
Brüderstraße 12

**o. Ausschneiden
ren - Horak**

**elberger Platz 12,
55, Hauptstr. 34**

**Elster, zuges. Vertrag 1099
22.00**

geröstet 3.200

Plaumen 5.50

ollrels ... 4.90

peise-Mohn 7.80

Tea, os. el. ch. 10. 28. 350

Hof-Kasse, 10. Pak. 330

Waffeln, 20. 1000 g

2.50 Plaufen 14.00 130

28.00 " 20.00 125

22.00 Plaum, 10. 20. 150

14.00 Almond, 18.0. 150

**15.00 Vanille Taperula,
und anderweile billige**

**: Billig!
rm Preis!**

halz ... 10. nur 22.

Blau & Bl. nur 21.

tt ... Bl. nur 19.

... Bl. nur 17.

... Bl. nur 17.

alg, als Bl. nur 20.

... Bl. nur 18.

... Bl. nur 8.

rine ... Bl. nur 14.

... Bl. nur 28.

1 ... Bl. nur 17.

mingstr. 2

btan Nr. 1

Mr. 29974 10

Wermut

leidelbeerwein

ndlung, Freiburgerstr. 13

ur-Anstalten

Johann

Schneider

**ierung an reicherem und
größeres Material**

billiger Preiseherberg

Striesener Str. 29

— Löwenstr. 11

Eine Beratung 10.

Ergebnis 10.

